

# Wildbader Chronik

**Amtsblatt**  
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags.**  
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- u. Nachbarortsvorkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hierzu 15 Pfg. Bestellgeld.



**Anzeiger**  
für Wildbad u. Umgebung.

**Die Einrückungsgebühr**  
beträgt für die einpaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärtig 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Ämliche Fremdenliste.**

Nr. 85.

Samstag, den 21. Juli 1906.

42. Jahrgang.

## Rundschau.

Stuttgart, 20. Juli. Der Staatsminister des Innern Dr. v. Fischer hat heute seinen Sommeraufenthalt angetreten; er wird ihn in der Schweiz (Lenzerheide) verbringen.

Stuttgart, 19. Juli. In der heutigen Sitzung der bürgerlichen Kollegien wurde im Wege der Durchzählung der Stimmen beider Kollegien beschlossen, vom 1. April 1907 ab die Lernmittelfreiheit für die hiesigen Volksschulen einzuführen. Der Gemeinderat hat schon früher die Lernmittelfreiheit beschlossen, der Bürgerausschuß sie aber abgelehnt. Der Beschluß wurde mit 22 gegen 15 Stimmen gefaßt. Vom Gemeinderat stimmten 16 Mitglieder dafür, 4 dagegen, vom Bürgerausschuß 6 dafür, 11 dagegen. Die Lernmittel gehen nicht wie ursprünglich vom Gemeinderat beschlossen war, in den Besitz der Kinder über, sondern bleiben Eigentum der Stadt.

Stuttgart, 17. Juli. Unter Hinweis auf die zu Beginn ds. Mts. in Kraft getretene Erhöhung des Zolles auf ausländisches Bier wurde vor etwa 8 Tagen den Biertrinkern in den Wirtschaften, welche Pilsener Bier schänken, durch Anschlag die Mitteilung gemacht, daß der Preis für das übliche  $\frac{1}{10}$  Liter von 22 auf 25 Pfennig erhöht worden sei. Diese Erhöhung macht auf das Liter  $7\frac{1}{2}$  Pfennig aus, während der Bierzoll nur eine Erhöhung von 6  $\mathcal{M}$  auf 7,20  $\mathcal{M}$  für den Doppelzentner erfahren hat, was auf den Liter  $1\frac{1}{2}$  Pfennig ausmacht. In verschiedenen Blättern wird aufgefördert, sich des Pilsener Biers zu enthalten.

Teinach, 18. Juli. Die Bejahrteren unter uns erinnern sich noch gerne an die fröhliche Lebhaftigkeit, mit welcher ehemals das Teinacher Jakobifest von Einheimischen und Nachbarn, von Kurgästen und fremden Besuchern gefeiert wurde. In dem richtigen Gefühle, daß solche altehrwürdige Volksbräuche zu erhalten seien, haben nun die Gemeinde Teinach, der dortige Schwarzwaldbezirksverein und der Verschönerungsverein sich mit dem Badbesitzer Hrn. E. Böhnhardt zusammengesetzt, das in den letzten Jahren leider recht verbläht und verflachte Fest in alter Frische und mit neuen Ausstattungen am 25. Juli vor sich gehen zu lassen.

Magold, 20. Juli. Vorgestern durfte Friseur Weinstein als letzter der Verunglückten bei der Katastrophe nach langer schwerer Leidenszeit vom Krankenhaus in seine Wohnung verbracht werden.

Magold, 17. Juli. Zum Bau eines Kaufhauses auf der Unglücksstätte haben sich nun die beiden Kaufleute Eugen Berg und Paul Schmid zusammengesetzt und schon angefangen, in den großen Hintergebäuden, die außer einer Anzahl gewölbter Keller große Räumlichkeiten über der Erde enthalten, Magazine einzurichten. Diese Hintergebäude sind wohl allem den Kaufpreis von 30000 Mk. wert, so daß der eigentliche Bauplatz als Gratisgabe betrachtet werden kann.

Saichingen, 10. Juli. Eine Höhle, die kaum zwei Kilometer vom Ort vor 15 Jahren

am Wege nach Sappingen entdeckt worden ist, wurde erst in diesen Tagen durch einige Forscher genauer untersucht. Sie stellten fest: Zuerst kommt ein etwa 20 Meter tiefer Schacht, dann folgt ein steil abwärts gerichteter Gang von 15 Meter Tiefe. Hier erweitert sich die Höhle zu einem großen runden Kessel mit schönen Tropfsteingebilden. Durch Entfernung einiger Steine wurde an der tiefsten Stelle ein weiterer etwa 15 Meter tiefer Gang bloßgelegt, an dessen Ende ein etwa 50 Quadratmeter großer kristallklarer See sich befindet. Viel ist er noch größer; aber vorerst fehlte es an geeigneten Mitteln, den See, der eine Biegung hinter die Felsen macht, zu befahren und die etwaige Fortsetzung der Höhle zu verfolgen.

Freudenstadt, 19. Juli. Die Südd. Automobil-Betriebsgesellschaft Freudenstadt läßt von heute an vom Bahnhof Freudenstadt nach dem in Oppenau einen Motoromnibus laufen. Mit einem 16sitzigen, stark gebauten, etwa 60 Pfr. schweren, wurde gestern eine Probefahrt gemacht nach Oppenau über die Kniebühöhe. Zur größten Befriedigung der Teilnehmer verlief die Fahrt auf der zum Teil sehr gebirgigen Wegstrecke (Griesbacher Steige!) von 32 km. In einer Stunde 40 Min. war man am Endziel und in 1 Stunde 46 Minuten fuhr man zurück zum Marktplatz. Ohne jegliche Störung fuhr scheinbar mit Leichtigkeit der Koloss die Griesbacher Steige hinauf und brachte seine 10 Insassen nach 35 Minuten auf Lamm-Kniebis zurück, von wo aus in 26 Minuten der Marktplatz Freudenstadt erreicht wurde. Wir zweifeln nicht, daß sich durch diese Betriebsöffnung eine lebhaftere Frequenz an der Landesgrenze haben und drüben zu gegenseitigem Vorteil entwickelt.

Reutlingen, 19. Juli. Nachdem vor einiger Zeit die Villa des Fabrikanten E. Gminder, Ecke der Werner- und Tübingerstraße zum Zweck der Einbauung eines weiteren Stockwerks gehoben wurde, ist nun heute auch ein Komplex der Gminderschen Fabrikanlage durch Herrn Rückgauer jr. gehoben worden.

Langenbrand (Murgthal), 17. Juli. In den letzten Tagen erfolgte der Durchstich des Tunnels, der in die Granitfelsen zwischen Gausbach und Langenbrand hineingesprengt wurde, um die Murg auf eine Entfernung von  $1\frac{1}{2}$  Kilometern zu der großen neuen Holzstoff- und Papierfabrik Wolfshed der Firma Holzmann u. Cie. zu leiten. Von dem am linken Murgufer gelegenen Wasserloch aus wird das Wasser mit einem Gefäll von etwa 46 Metern in einem einzigen 2,60 m Durchmesser haltenden Rohr über eine Brücke den Turbinen der Fabrik zugeführt. Ein volles Jahr wurde an dem Tunnel mit allen Mitteln der modernen Ingenieurkunst gearbeitet; bis zu 700 Arbeiter meist Italiener, waren zeitweilig beschäftigt; Tag und Nacht fanden in regelmäßigen Zwischenräumen Sprengungen statt. Jetzt kann der Tunnel in seiner ganzen Länge begangen werden; 4500 Pferdekraft sind der Murg abgerungen. Der Fabrikbetrieb zerfällt in 3 große Abteilungen. Im ganzen werden

zunächst zwei Maschinensäbe zu je 1400 Pferdekraften ausgenüht. Aus Anlaß des Durchstichs des Tunnels wurde am letzten Samstag ein größeres Fest gefeiert, zu dem die Firma Holzmann u. Cie. den Arbeitern 1000  $\mathcal{M}$  und ebenso die den Bau ausführende Gesellschaft Aspion u. Cie. ansehnliche Beiträge spendeten. Gestern und heute haben viele Arbeiter die Baustelle und das Murgtal verlassen.

München, 19. Juli. Die von den am Bundesschießen beteiligten Schützen bis Mittwochabend geleisteten Schießeinlagen betragen rund 280000 Mk. Da der Etat für diesen Titel insgesamt 350000 Mk. beträgt, so ist mit Sicherheit anzunehmen, daß eine nicht unwesentliche Mehreinnahme eintreten wird. Die Zahl der aktiven Schützen ist nunmehr auf 4550 gestiegen.

In den Allgäuer Bergen hat es geschneit. Auch in der Ostschweiz ist ein starker Wettersturz am Samstag eingetreten; bis auf 1500 Meter herab liegt Neuschnee.

Berlin, 20. Juli. Die Nordd. Allg. Ztg. gibt die gestrige Äußerung des Abg. Petrunkevitch in der Duma wieder, daß Oesterreich-Ungarn und Deutschland bereit seien, Rußland mit deutschen Truppen zu besetzen, und bemerkt dazu: „Daran ist kein wahres Wort!“

Petersburg, 19. Juli. Die furchtbaren Agrarunruhen im Gouvernement Woronesch dauern bereits eine Woche an. Eine Bande von Tausenden von Bauern zieht von Gut zu Gut, jagt die Gutsbesitzer fort, zerstört die Gebäude, raubt das Vieh und äschert die Wirtschaftsgebäude ein. Trotzdem die requirierten Truppen scharf schossen, wüsten die Bauern weiter. Hunderte sind bereits getötet worden. Schwer verwundete Gutsbesitzer fliehen und nehmen nur das allernotwendigste mit. Artillerie soll aufgegeben werden. Im Gouvernement Tambow, Kreis Koslow hielten Bauern ein Meeting ab. Als Dragoner anrückten und die Bauern sich der Verhaftung widersetzen, hieben die Dragoner mit den Säbeln drein. Die Bauern setzten sich zur Wehr, darauf schossen die Dragoner scharf. 80 Bauern wurden getötet, mehrere verwundet.

Petersburg, 19. Juli. Die „Nowoje Wremja“ meldet, daß die Untersuchung wegen der Kapitulation von Port Arthur beendet wurde. Der Bericht soll dem Zaren in etwa drei Wochen vorgelegt werden. Die Untersuchungskommission stellte fest, daß die Kapitulation der Festung ein schweres Verbrechen war. Das Gesetz fordert für Stößel Ordens- und Rangentkleidung sowie Tod durch Erschießen für General Fock Rangentkleidung und 20 Jahre Zwangsarbeit; für General Reiß Rangentkleidung und Deportation; für den Statthalter Alexejew und General Smirnow sowie für einige andere Offiziere einen allerhöchsten Verweis.

London, 19. Juli. „Daily Telegraph“ meldet aus Tokio: Furchtbare Ueberschwemmungen haben im unteren Japan große Verheerungen angerichtet. Der Eisenbahnver-



kehr ist teilweise unterbunden. In Nikko sind 600 Personen vom Wasser abgeschnitten. Der Bezirk von Ku-Tsu bildet einen ungeheuren See. In Notzumotu stehen 400 Häuser unter Wasser. Die Bewohner haben sich auf die Dächer der Zelte geflüchtet, wo ihnen Hilfe gebracht wird.

New York, 17. Juli. Zwischen Salvador und Guatemala ist ein Waffenstillstand zustande gekommen. Die Gesamtverluste betragen 7000 Mann, darunter 2000 Tote.

### Lokales.

Wildbad, 21. Juli. Die Besucher der gestrigen Matinee hatten Gelegenheit, durch einen Vertreter der Firma Ludwig Hugfeld, A.-G. Leipzig einen neuen Klavierspielapparat „Phonola“ kennen zu lernen, unzweifelhaft das vollendetste, was auf diesem Gebiete erreicht werden kann. Die „Phonola“ ist eine höchst geistreiche Erfindung, die dem Laien das Studium des Klavierspiels erspart und es ihm dennoch ermöglicht, sich den Genuß künstlerischen Klavierspiels zu verschaffen. Der Apparat wird an den Flügel oder das Piano gestellt, die Notenrolle eingesetzt, nun setzt man sich vor das Pianola und das „Klavierspielen“, das jetzt nur mehr in dem Treten der Pedale besteht, kann beginnen. Glückliche Jugend! Nun brauchst kein Klavierspielenlernen, keine Akkord-, Tonleitern- oder Fingerübungen mehr, die Phonola spielt und zwar besser, als man es zu lernen vermöchte. Man braucht nur 950 M. — soviel kostet die Phonola — und der Klavierkünstler ist fertig, außerdem muß man natürlich ein Klavier haben. — Der Vortrag mitteilt der Phonola und den Künstlerrollen war tatsächlich öfter dem Handspiel eines Künstlers zum verwechseln ähnlich. Die verschiedenen Auffassungen der Künstler kamen deutlich zu Gehör, besonders war dies zu bemerken bei dem doppelten Vortrag des Chopinschen Walzers op. 42 in As-dur und zwar zuerst im Originalspiel von Teresa Carreno, sodann in demjenigen von Xaver Scharwenka. Das zahlreiche Publikum folgte den Vorträgen mit Interesse und spendete lebhaft Beifall.

Wildbad, 20. Juli. (Rittershaus-Konzert.) Der Sänger Alfred Rittershaus, ein Sohn des Dichters, findet allüberall eine herzliche Aufnahme, die ihm ob seiner hervorragenden dramatischen Gesangskunst auch gebührt. Wenn wir auch die glänzenden Kritiken über die von ihm gegebenen Konzerte nach dem hier von ihm Gehörten nicht bedingungslos unterschreiben möchten, das muß zugegeben werden, in den dramatischen Programm-Nummern zeigt er große Gestaltungskraft und glänzende Stimmittel, die er sehr gut zu verwenden versteht. Ein Tenor von großem Umfang, Kraft und Ausdauer. Fr. Kleinhanns verfügt über eine meisterhafte Technik und einen innigen Anschlag, daraus resultiert ein seelenvolles Spiel. Auch die Begleitung der Gesangsnummern war entzückend. Der Konversationsjaal war trotz des herrlichen Sommerabends von einem kunstbegeisterten Publikum das mit Beifall nicht lagte, gefüllt.

Morgen Sonntag Nachmittag halb 4 Uhr findet in den Kgl. Anlagen das Benefiz-Konzert für die Mitglieder unseres vortrefflichen Kurorchesters statt. Da die Kurkonzerte einen so wichtigen Faktor in unserem Badeleben bilden und wir den Aufführungen unseres erstklassigen Kurorchesters so viele genussreiche Stunden verdanken, wäre ein recht zahlreicher Besuch dieses Extrakoncertes zu wünschen.

Von der Generaldirektion der Staatseisenbahnen sind nach dem St.-A. bei dem Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Verkehrsabtg., u. a. nachstehende Fahrplanänderungen für den Winterdienst 1906/07 beantragt worden: Pforzheim-Wildbad: Der an Sonn- und Feiertagen laufende Personenzug 1213 Pforzheim ab 1.54 nm. Wildbad an 2.46 nm. soll nur im Okt. und April ausgeführt werden. Die hauptsächlich der Arbeiterbeförderung dienenden Personenzüge 1160, Wildbad ab 4.28 vorm., Pforzheim an 5.24 vorm. und 1178 Neuenbürg ab 6.14 vorm., Pforzheim an

6.24 vorm., sollen nur bis 13. Oktober und ab 15. März in diesem Kurs, vom 15. Okt. bis 14. März aber wie folgt laufen: Nr. 1160 Wildbad ab 6.33 vorm., Pforzheim an 7.27 vorm., Nr. 1178 Neuenbürg ab 7.16 vorm., Pforzheim an 7.41 vorm. Infolge hiervon soll der Personenzug 1173 Pforzheim ab 5.31 vorm., Neuenbürg an 5.57 vorm., vom 15. Okt. bis 14. März in Wegfall kommen.

### Unterhaltendes.

## Sergeant Twielen.

Humoristische Skizze von Max Pollaczek. (Schluß) (Nachdruck verboten.)

Die beiden Schritten unterdessen munter fort, hielten sich in der Stadt gar nicht auf, sondern begaben sich direkt zum Hafen, wo sie in der Wartehalle ihr Gepäck hinterlegten. Dabei trafen sie sich und Twielen konnte sehen, wie einer den anderen argwöhnisch musterte. Getrennt spazierten sie wieder in die Stadt zurück und nun ereignete sich etwas, was dem Verfolger einen bedeutamen Fingerzeig gab. Während der eine sich unter dem Zelt des Hotels niederlegte und der andere ein Frühstück bestellte, ging der andere ins Rathaus. Daß sich der Kassierer nicht in die Höhle des Löwen begeben würde, stand ihm fest, also war der Frühstückende der Verdächtige. Er schlängelte sich also in seine Nähe und beobachtete ihn. Aber in diesem Augenblicke kam der andere wieder nach kurzem Aufenthalte heraus und nun änderte sich Twiелens Meinung mit einem Schlage. Der Mensch trug jetzt einen Vollbart und statt des steifen Hutes einen weichen. Twielen war starr. Das ging über alle Begriffe: da ging der Kerl ins Rathaus, um sich in einem der dunklen Korridore zu maskieren, las sich womöglich noch seinen eigenen Stedbrief durch, und glaubte so durch die Lappen gehen zu können. Aber er hatte es mit Twielen zu tun und der hatte sich nicht täuschen lassen. Jeder Zweifel war jetzt gelöst und Twielen hat innerlich dem Frühstückenden seinen Verdacht ab. Wie hatte er ihn nur hegen können, allein der gute Appetit des Gastes zeugte von seinem guten Gewissen.

Nun war es aber Zeit, zuzugreifen. Er brach gleichzeitig mit dem Blondem auf, der seine Hecke bezahlte. Das Dampfschiff wartete schon. Der Unschuldige kramte sein Gepäck zusammen, der Verdächtige aber hatte es schon liegen lassen und stand an der Landungsbrücke.

„So ein Filou,“ dachte Twielen, „denkt vielleicht einen etwaigen Verfolger glauben zu machen, daß er gar nicht mitwolle. Freilich, wenn man so viel Geld in der Brusttasche hat, kann man so eine Ledertasche und eine Plaidrolle ruhig vermissen.“

Als wollte der Mann diese Gedanken bestätigen, griff er in diesem Moment in die innere Rocktasche, sicher um sich zu vergewissern, ob alles da sei. Es hatte das dritte Mal geläutet und der Unschuldige eilte zum Dampfer. Der Verkleidete machte eine Bewegung, als wolle er auf ihn zueilen, er streckte den Arm aus, aber im selben Augenblick wurde er zurückgerissen, der andere sprang auf das Deck.

„Mensch, sind Sie verrückt, wollen Sie wohl gleich loslassen,“ tobte der Ergriffene.

Aber Twielen hielt ihn fest.

„Herr, ich bin ein Beamter und muß jemanden verhaften.“

Twielen grinste.

„Genau so geht das mir auch.“

Die Passagiere des Dampfers starteten neugierig herüber und der Kapitän war unschlüssig, ob er fortfahren sollte. Aber Twielen winkte ihm zu: „Los“ und der Dampfer setzte sich in Bewegung.

Der Gefangene tobte weiter und ein paar Arbeiter und Müßiggänger, die sich in der Nähe umhertrieben, beobachteten mit größter Neugier den Vorgang. Die welche Twielen nicht kannten, glaubten, daß irgend ein Fischer eine Dummheit gemacht hätte und die ihn kannten, glaubten erst recht, daß hier eine Dummheit geschehe.

„Lassen Sie mich los, Mensch, ich bin der Kriminalinspektor Müller und kann mich legi-

timieren. Ich komme soeben von Ihrem Senator.“

Twielen lachte, aber ganz tief in ihm begann sich eine furchtbare Ahnung zu regen.

„Na, warum legitimieren Sie sich denn nicht?“

„Weil Sie mich wie einen Schraubstock festhalten.“

Twielen ließ sachte los und einige Sekunden später hielt ihm der Gefangene das Beglaubigungsschreiben und die Erkennungsmarke unter die Augen. Sie hatten in der Brusttasche gesteckt. Der Sergeant war vernichtet. Auf dem Dampfer, dessen Rauchwolke am Horizont allein noch zu sehen war, schwamm der Kassierer, und telegraphische Verbindung mit dem Anfahrtschiffen gab es nicht. Kabel sind eine reare Geschichte.

„Warum haben Sie ihn nicht gleich verhaftet?“ fragte später der Polizeipräsident den Inspektor.

„Weil ich fürchtete, daß er Verdacht gegen mich gefaßt und deshalb unterwegs das Geld versteckt hätte. Auf den Dampfer aber nahm er es gewiß mit.“

„Na, trösten Sie sich, Sie können nichts dafür, und daß die beiden Idioten, der Senator und der Sergeant, nicht mehr Dummheiten anrichten können, dafür ist gesorgt.“

(Ende.)

### Standesbuch-Chronik.

der Stadt Wildbad

vom 15. Juli bis 20. Juli

Geburten:

15. Juli. Schmid, Karl Friedrich, Restaurateur hier, 1 Tochter.

18. Juli. Baucke, Johannes Otto Emil, Buchhandlungsgehilfe hier, 1 Sohn.

Gestorbene:

14. Juli. Müller, Wilhelm hier, 10 Jahre alt.

14. Juli. Schmid, Emilie Karoline Wilhelmine, Tochter des Schneidermeisters Gottlob Schmid hier, 3 Monate alt.

16. Juli. Rosewald, Julie geb. Eichberg, Witwe des Konzertmeisters Jacques Rosewald in San Franzisko, 59 Jahre alt.

## Spahr's

Kräuterseife — beste Gesichtseife — à 50 Pfg. p. St.  
Fr. Schmelzle, Wildbad

### Amtliches Verzeichnis

der vom 18. bis 19. Juli angemeldeten Fremden.

#### In den Gasthöfen.

##### Gasth. z. Anker.

Glaser, Hr. L. Chr., K. Maschinenwerkmeister Grube Reden

##### Kgl. Badhotel.

Wollenberg, Frau E. Thorn

Opuecka, Fr. Anna Thorn

von Jobst, Hr. Dr., Geh. Hofrat mit Bed. Stuttgart

von Lupin, Frau Baronin Stuttgart

Bologaro-Crevenna, Hr. Referendar Frankfurt

Wolf, Hr. Carl, Regierungs- und Baurat

mit Frau Gem. Speyer

Reisser, Hr. Emil mit Frau Gem. Prag

##### Gasth. z. bad. Hof

Herbert, Hr. Karl, Kaufmann Wiesbaden

Mayr, Hr. Joh., Privatier Kempten

Kugler, Frau Christine, Bäckermeisters

Gattin mit Sohn Kempten

Bossert, Fr. Margarete Pforzheim

Karras, Hr. Gustav, Ingen. mit Frau Gem. Prag

Günther, Hr. Wilh., Kaufmann Hof

##### Hotel Belle vue.

Werner, Hr. Franz, Bürgermeister a.D. mit Frau Gem. Darmstadt

Rothschild, Hr. Jul. mit Frau Gem. u. 2 Kindern Dortmund

Quilitz, Frau mit Familie Berlin

##### Gasth. z. kühl. Brunnen

Grethlein, Hr. K., Verlagsbuchhändler Leipzig

Loewe, Hr. Richard, Dr. phil., Dozent Tübingen

Reisinger, Hr. Gemeindepfleger mit Frau Gem. Walheim

##### Hotel u. Villa Concordia

Baar, Frau A. We. mit Bedienung Amsterdam

Besthorn, Hr. Otto Frankfurt

##### Hotel Graf Eberhard

Froesick, Frau Duisburg



Möllenhoff, Frl. Claire  
 Terbrügges, Hr. W., Kaufmann  
 Bosek, Hr. Louis  
**Gasth. z. Hirsch**  
 Michels, Hr. H., Kaufmann  
 Rau, Frau Karoline, Privatieri  
 Frey, Hr. Otto, Agent  
 Wenz, Hr. Franz, Privatier  
**Hotel Klumpp.**  
 Blumenthal, Hr. S.  
 Chalons, Hr. Major mit Frau Gem.  
 Loewi, Hr. Fritz  
 Naebae, Frau B.  
 Naebae, Frau P.  
 Naebae, Hr. Robert  
 Oppenheim, Hr. Rittmeister, Rittergutsbes.  
 Rüdgersdorf-Berlin  
 Kleinch, Frau M.  
 Schütz, Frl.  
 Noether, Frau S.  
 Noether, Frl. F.  
 Sangiorpo, Hr. Josef, Ingenieur mit Frau Gem.  
**Hotel Pfeiffer z. g. Lamm**  
 Wiedemann, Hr. mit Frau Gem.  
 Rittmayer, Hr. Gr. Amtmann  
 Baustein, Hr. Gr. Notar  
 Basch, Hr. A., Kaufmann  
**Gasthaus zur alten Linde.**  
 Walter, Hr. H., Elektr.-Werkbesitzer  
 Scheifele, Hr. L., Privatier  
 Roeder, Hr. E., Ingenieur  
**Hotel z. g. Löwen.**  
 Schnorr, Hr. mit Frl. Tochter  
 Luckhaus, Hr. E., Kaufmann mit Frau Gem.  
**Hotel Maisch.**  
 Holzhauser, Hr. Fabrikant  
 Thoma, Hr. Oberförster  
 Matill, Hr. Bürgermeister  
**Hotel Post.**  
 Voss, Hr. Fr. E., Postmeister  
**Gasth. z. g. Ross**  
 Ulrich, Hr. Kaufmann  
 Braumann, Hr. Sigmund, Kaufmann  
 Perütz, Hr. Wilhelm, Kaufmann  
 Türkheimer, Hr. C., Kaufmann  
 Zimmermann, Hr. Philipp  
**Hotel Schmid z. gold. Ochsen.**  
 Isermann, Hr. Hans, Kaufmann  
 Haas, Hr. Hch., Drechslermeister  
 Spencer, Mrs. James M.  
 Keller, Hr. Robert, Bierbrauer  
**Restauration Toussaint**  
 Maucher, Hr. Gasthofbesitzer  
 Klein, Hr. mit Frau Gem.  
**Gasth. z. Ventilhorn.**  
 Erlacher, Fr. Wally, Ww m. 2 Enkeln  
 Wolf, Hr. Max  
**In Privatwohnungen.**  
**Kutscher Alber**  
 Jakob, Hr. Samuel  
**Villa Bachofer**  
 Schwindt, Hr. Dr. Carl, Rechtsanwalt mit Frau Gem. u. Tochter

Wesel  
 Duisburg  
 Stolpe  
 Essen  
 Jonkers-N.-Y.  
 Wiesbaden  
 Rastatt  
 Berlin  
 Petersburg  
 Petersburg  
 Petersburg  
 Rüdgersdorf-Berlin  
 Helsingfors  
 Mannheim  
 Mannheim  
 Freiburg  
 Hall  
 Mosbach  
 Breisach  
 Paris  
 Balingen  
 Bretten  
 Friedenau  
 Oebisfelde  
 Duisburg  
 Pforzheim  
 Taubersbischofsheim  
 Höheinöd  
 Gladbach  
 Stuttgart  
 München  
 Berlin  
 München  
 Pforzheim  
 Hamburg  
 Ulm  
 England  
 Biberach  
 Unterschwarzach  
 Marten-Westf.  
 München  
 Dudweiler  
 Corgémont-Suisse  
 Berlin  
**Christ. Bätzner sen.**  
 Unterecker, Hr. Karl, Privatier  
**Ernst Blumenthal, Kfm.**  
 Guggenheim, Hr. Leopold, Privatier  
**Wwe. Bosler, Löwenbergstr. 155**  
 Lenhart, Hr. C., Rechtsanw. m. Fr. Gem.  
**Uhrmacher Bott**  
 Pflüger, Hr. August  
**Villa Bristol**  
 Grebert, Frau  
 von der Marwitz, Frau Ober-Regierungsrat mit Bedienung  
 Sattinger, Frau J.  
**Hugo Daur, Hauptstr.**  
 Weil, Hr. Daniel, Privatier mit Frau Gem.  
**Ev. Diakonissenstation**  
 Spier, Frau Marx mit Tochter  
**Haus Drebinge**  
 Vietor, Frl. Pauline und Maria  
 Weidert, Hr. A., Privatier  
**Villa Elisabeth**  
 Klein, Hr. Hauptmann mit Frau Gem.  
**Villa Frankenstein.**  
 Schreiber, Hr. Oscar, Staatsrat mit Familie  
**Geschwister Freund**  
 Schneider, Hr. Weingutsbesitzer  
 Gailinge, Hr. Julius, Kaufmann  
**Villa Fürst Bismarck**  
 Klebolte, Hr. Landgerichtsdirektor, Geheimer Justizrat mit Frau Gem.  
**Villa Germania.**  
 Lorenz, Hr. B. E., Kaufmann  
**Herm. Gutbub, Maler**  
 Kessler, Hr. Carl, Lehrer  
**Karl Grossmann, Kochstr. 193**  
 Neumond, Hr. Gust., Kfm. m. Fr. Gem.  
 Rockenbach, Frau Christine Witwe  
 Harm, Frau Wilhelmine We.  
**Villa Haisch**  
 Blum, Frau mit Begleitung  
 Dietrich, Frau Anna We., Privatieri mit Frl. Schwester  
**Rob. Hammer, Hauptstr. 125**  
 Hohenstein, Hr. Viktor, Landwirt  
 Schweitzer, Hr. S.  
**Wilh. Hammer, Zimmerm.**  
 Lang, Frl. Philippine, Privatieri  
**Villa Baussmann**  
 Hauber, Frl.  
**Villa Hecker**  
 Grünwald, Frau Caroline, Privatieri mit Begleitung  
 Rippmann, Hr. Ernst, Kaufmann  
**Wwe. Heinrich**  
 Schmidhäussler, Frau  
 Scheifele, Hr. Ludwig, Privatier  
**Villa Johanna**  
 Sigmundt, Hr. Oswald, Dr. med., Arzt  
**Dr. Josenhans.**  
 Loehr, Frau Jak. mit Frl. Tochter  
 Bodenheimer, Hr. A. mit Frau Gem.  
**Villa Karlsbad.**  
 Friedmann, Hr. Bernhard, Kaufmann mit Frau Gem. u. Kind.

**Babette Keim**  
 Arnold, Hr. Ludwig, Rentner u. Bürgerm.  
**Fr. Krauss, Schuhmacher.**  
 Piston, Hr. David, Bauer  
**Villa Ladner.**  
 Wolff, Hr. Peter, Weinhändler  
**Marie Leberherz (Villa Springer)**  
 Harrsch, Hr. G., Kgl. Hofkupferschmied mit Frau Gem.  
**Villa Lichtenstein**  
 Hoffmeister, Hr. Dr., Gerichtsrat mit Frl. Tochter  
 Stöllting, Hr. C., Kaufmann  
**Wilh. Lutz, Hauptstr. 117**  
 Kröll, Hr. Rechnungsrat mit Frau Gem.  
**Gottl. Mayer, Schreinerstr.**  
 Mayer, Hr. Peter, Baumeister mit Frau Gem.  
**Villa Mon Repos.**  
 Weidenbaum, Frau Henriette mit Tochter  
**Villa Pauline**  
 Blasweiler, Frl.  
**Adolf Pfau, Bäckerstr.**  
 Stern, Frau Hanna  
 Bäuerle, Hr. Polizeieinspektor  
 Flaschnerstr. **Pfau Wwe.**  
 Bachtler, Hr. Emanuel  
 Roth, Hr. Karl  
**Karl Pfeiffer**  
 Gäckler, Hr. Th., Kaminfegeerm.  
**Villa Rath, Hauptstr. 166.**  
 Schweikardt, Frl. Sannchen  
**Fr. Rometsch Badd.**  
 Abele, Hr. mit Frau Gem.  
 Abele, Hr. J. G.  
**Villa Rosa**  
 Grethlein, Hr. Konrad, Verlagsbuchhändler  
 Meyer, Hr. Friedrich, Buchhändler  
**Karl Schlüter Wwe.**  
 Koch, Frau Elise  
**Louise Schmid We.**  
 Schwarz, Frau  
**Villa Sofie.**  
 Herre, Hr. Louis, Architekt u. Bauunter. mit Frau Gem.  
 Bahnhofverw. **Speer**  
 Bräuninger, Hr. Karl, Verwalter am Kgl. Hoftheater mit Frl. Tochter  
**Wwe. Vollmer (Villa Elsa)**  
 Kracht, Hr. F., Sparkassenrendant  
**Haus Waldheim**  
 Hirth, Hr. Karl  
 Wagner, Hr. Carl, Kaufmann mit Familie  
**Philipp Walliser**  
 Preciado, Frau  
**Villa Wetzel.**  
 Korth, Frau O. mit Frl. Tochter  
 Teudel, Hr. W. J. mit Frau Gem. und Töchterchen  
 Stadtbaumstr. **Weyhenmeyer**  
 Abele, Hr. Alois mit Frau Gem.  
**Wwe. Wildbrett**  
 Otto, Hr. Wilhelm, Kaufmann  
 Zahl der Fremden

7 725

# Christian Ruck,

Pforzheim, westl. Karl-Friedrichstrasse 29.  
 Telefon 831.

Fabrikation:  
 der  
**Gesundheits-Ober-Matratzen.**  
 D. R. P. 124 132.

<b>Vollständiges Bett</b> für <b>Alk. 32</b> Bettstelle mit fester Polstermatrage Mf. 13.50 Deckbett " 10.50 2 große Kissen à Mf. 4 " 8.— Mf. 32.—	<b>Vollständiges Bett</b> für <b>Alk. 44</b> Bettstelle . . . Mf. 10.50 Seegrasmatrage mit Wollauflage " 14.— Deckbett " 11.50 2 Kissen à Mf. 4 " 8.— Mf. 44.—	<b>Vollständiges Bett</b> für <b>Alk. 65</b> Bettstelle . . . Mf. 16.— Seegrasmatrage mit Wollauflage " 14.— Deckbett " 21.— 2 Kissen à Mf. 7 " 14.— Mf. 65.—	sehr gutes <b>vollständiges Bett</b> für <b>Alk. 95</b> Holz-Bettstelle Mf. 18.— Koff u. Keilkissen " 23.— Steil. Wollmatrage " 19.— Deckbett " 21.— 2 Kissen à Mf. 7 " 14.— Mf. 95.—	Bessere fertige <b>Betten</b> in Tannen- u. Buch- baum mit Woll- u. Rosshaarmatragen stets in großer Aus- wahl vorrätig.
--	--	---	--	--

**Die Gesundheits-Ober-Matratze** ist das Vollendetste in der Bettenbranche, steht hygienisch wie praktisch gänzlich unerreicht da und kann mit Wolle, Kapok und Rosshaar beliebig gefüllt werden.  
 Mustermatragen stets vorrätig.  
 Jedermann kann beim Füllen der Betten zugegen sein u. sich von der Gute u. Fallkraft meiner Federn überzeugen.  
**Kinderbettstellen in jeder Größe vorrätig.**  
 Sämtliche Teile werden auch einzeln zu gleichen Preisen abgegeben.  
 Verkauf gegen bar mit Rabattsparmarken.





Wildbad.  
**Aufforderung.**

Diejenigen, welche  
**Baumstüben**  
bedürfen, wollen ihren Bedarf längstens bis 25. d. Mts. angeben bei der Stadtpflege.

Kgl. Württ. Eisenbahn-Bauinspektion Pforzheim.  
**Bergebung von Bauarbeiten zur Bahnsteigsperre.**



Für die Einrichtung der Bahnsteigsperre auf den Strecken Hirsau bis Bröhlingen und Birkenfeld bis Wildbad werden auf Grund der Bestimmungen über die Vergabe von Arbeiten und Lieferungen, veröffentlicht in Nr. 8 und 9 des Gewerbeblatts für Württemberg vom Jahr 1903, folgende Arbeiten zur Vergabe ausgeschrieben:

Schlosser- und Schmied-Arbeiten für die Strecke Hirsau-Bröhlingen im Gesamtbetrag von 18 431 Mk.

Schlosser- und Schmied-Arbeiten für die Strecke Birkenfeld-Wildbad im Gesamtbetrag von 12 906 Mk.

Ueberschlag, Pläne und Bedingungen können während den üblichen Geschäftsstunden auf dem Bureau der K. Eisenbahnbauinspektion eingesehen werden.

Auszüge können nicht abgegeben werden.

Angebote für diese Arbeiten in Prozenten der Ueberschlagspreise ausgedrückt sind längstens bis

**Samstag, den 4. August 1906,**  
vormittags 11 Uhr

bei der Eisenbahnbauinspektion Pforzheim, Luisenstraße Nr. 2 einzureichen.

Der Bauinspektion nicht bekannte Bieter haben Fähigkeits- und Vermögenszeugnisse aus neuerer Zeit den Angeboten beizuschließen. Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Pforzheim, den 20. Juli 1906.

K. Württ. Eisenbahnbauinspektion.



Dr. Banholzer's  
**Kamillen-Balsam**  
**Frauentrost**

wirkt absolut schmerz- und krampfstillend, beruhigend und die monatliche Störung der Berufstätigkeit vollständig behebend. Unentbehrlich für die Reise. Preis pro Flasche Mk. 1.50. Zu beziehen durch die Apotheken oder direkt durch Dr. Banholzer & Hager, chem.-pharm. Fabrik G. m. b. H.

München, Hohenzollernstr. 76.  
Man achte auf die Schutzmarke und den Namen Dr. Banholzer.

Zur Sommerszeit besonders empfehlenswert



in Würfeln zu 10 Pfg. für 2 Teller — in wenigen Minuten — nur mit Wasser herstellbar. In vielen Sorten und stets frischer Ware zu haben bei

Carl Bott h. d. Linde.

**Metzgerschmalz** garant. rein. e. n. e. m. i. s. c. h.

echtes Schweineschmalz  
mit feinem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als  
Eimer 20-35 Pfd. & 5 Pfd. 68  
Ringhafen 15-20-35 " & M. 6.50 g. Nachn. o. Vorsch  
Schwenkessel 30-40-60 " & M. 6.50 g. Nachn. o. Vorsch  
Teigschüssel 15-30-50 " & M. 6.50 g. Nachn. o. Vorsch  
Wassertopf 20-40 " & M. 6.50 g. Nachn. o. Vorsch  
sowie in 10 Pfund-Dosen  
Kirchheim-Teck 119 Württ.  
In Holzgeb. Preisl. 3. Dosen.  
Nachnahmegebühren werden sofort vergütet.

Tausende Anerkennungs-schreiben!



**Schwarzwaldverein.**

**Ausflug mit Damen**

auf Seehaus.

Sonntag, den 22. Juli Nachmittags

über Büchenbronner Aussichtsturm und Weissenstein.

I. Für rüstige Fußgänger: Abfahrt Wildbad 11.58. Abmarsch Neuenbürg 12.25. Aussichtsturm 2 Uhr. Weissenstein 3 Uhr. Kupferhammer 1/4 Uhr.

II. Für Damen: Abfahrt Wildbad 1 Uhr 25 nach Pforzheim. Abmarsch Kupferhammer 4 Uhr über Wärm auf Seehaus.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorsitzende:  
Apotheker Bozenhardt.

Liederkranz Wildbad.

Heute Samstag

**Singprobe**

im Gasthaus z. Eisenbahn.

Gehr. leichter

**Fahrstuhl**

zu kaufen gesucht.

König-Karlstr. 75 part.

**Rheumatismus-**

und **Sicht-Kranken** teilt unentgeltlich mit, was ihrer lieben Mutter nach jahrelangen gräßlichen Schmerzen sofort Linderung und nach kurzer Zeit vollständige Heilung brachte.

Marie Grünauer

München, Pitgersheimerstr. 2/II

**Bügelkohlen**

sind eingetroffen bei

C. Aberle, sen.

Inh. E. Blumenthal.

**ETERS**

& Co Nachfolger

KÖLN <sup>NR</sup>



Fritz Treiber, Hauptstr. 99.

**Nächste Ziehung!**

I. Ebinger  
**Geld-Lotterie**

Ziehung am 1. August 1906  
Nur 30 000 Lose mit baren Geldgewinnen im Betrage von

**10 600 Mk. bar**  
**4 000 " "**  
**1 500 " "**

500, 400, 300 Mk. u. s. w.  
Lose à 1 Mk., 13 Lose 12 Mk.  
Porto und Liste 25 Pfg. extra  
empfiehlt und versendet die  
Generalagentur  
**Eberhard Fetzer, Stuttgart**  
Canzlei-str. 20.

**Liebhaver**

eines zarten, reinen Gesichts mit rosigem jugendfrischen Aussehen, weißer, sammetweicher Haut und blendend schönem Teint gebrauchen nur die allein echte **Stechenpferd-Filienmild-Seife** Co. Bergmann u. Co., Radebeul mit Schutzmarke: Stechenpferd à St. 50 Pfg. bei Hofapoth. Dr. Metzger u. Fr. Schmeltzle.

**Nierenleiden**

Schmerzstillendes Mittel, welches den Eiweißgehalt vermindert, bei längerem Gebrauch zum Zweck der Verschwinden bringt und lebhaften Heilung erzielt, ist **Dr. Banholzer's Hernalol** Glas à 1.20 in den Apotheken erhältlich, wo nicht, direkt durch die chem. Fabr. Dr. med. Banholzer & Hager G. m. b. H., München.

**Waschwindmaschinen**

**Mangen**

**Messerputzmaschinen**

**Saftpresen**

**Beerenmühlen**

**Teigrührschüsseln**

**Späblesmaschinen**

empfiehlt zu Fabrikpreisen.

Fr. Treiber.

**Rapid**

Schnellglanzputzpulver à 20 Pfg. ist vortrefflich **Anton Heinen.**

**Kgl. Kurtheater.**

Samstag, den 21. Juli

**Krieg im Frieden**

Lustspiel in 5 Akten von G. v.

Mofer und F. v. Schönthan.

Sonntag geschlossen.

Hierzu ein illustrierter Prospekt der Firma **G. Ulmer, Kunstener-Geschäft** in Stuttgart, Eberhardstr. 51.

Böbler-Kakao, 1/2 Kilo-Dose Mk. 2.40

**STOLLWERCK**

Guter reiner Kakao ist ein vorzügliches Kräftigungsmittel zu jederzeit für jedermann.

